

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 10.

Dienstag den 10. Januar.

1854.

Bekanntmachung.

Da die irrthümliche Voraussetzung, es müsse die Einziehung der bis zum Jahreschluß aufgelaufenen Zinsen in den ersten Wochen des neuen Jahres bewirkt werden, Veranlassung zu oft nicht zu bewältigendem Zubrange zu geben pflegt, so wird das Publicum wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Erhebung der Zinsen zu jeder Zeit geschehen kann.
Leipzig, den 7. Januar 1854.

Die Deputation des Rathes zur Sparcasse.

Börse in Leipzig am 9. Januar 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	à %	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 14	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—
	2 Mt.	—	—	Holland. Duc. à 3 3/4 Agio pr. Ct.	—	5 3/4 *)	—	do. do.	4 1/2	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	101 1/2	—	Kaiserl. do. do. do.	—	5 1/4 *)	—	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	92 1/2
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/4 As - do.	—	5 3/4	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500	3 1/2	97 1/2
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S.	100	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 1/2	—	do. lausitzer do.	3	88
à 5 ϕ	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	do. do. do.	3 1/2	96
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Silber do. do.	—	—	—	do. do. do.	4	102 1/2
	2 Mt.	—	—					Leipz.-Dresdner Eisenbahn-		
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 11/16	—					Part.-Obligationen	3 1/2	107
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—					Thüringische Eisenb.-Prä-		
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	151 1/2	—					ritäts-Obligationen	4 1/2	—
	2 Mt.	—	—					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ϕ	3	91
	k. S.	—	—					Cr.-C.-Sch.) kleinere	3 1/2	—
London pr. 1 £ Ster.	2 Mt.	—	6. 16 3/4					do. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—
	3 Mt.	—	—					K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—
	k. S.	70 1/2	—					do. do. do. do.	5	—
Paris pr. 300 Frances	2 Mt.	—	—					Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—
	3 Mt.	—	—					Leipziger Bank-Actien à 250 ϕ	—	—
	k. S.	84 1/4	—					pr. 100 ϕ	186 1/2	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	2 Mt.	—	—					Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—
	3 Mt.	—	—					à 100 ϕ pr. 100 ϕ *)	191	—
								Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—
								à 100 ϕ pr. 100 ϕ *)	—	34 1/2
Augustd'or à 5 ϕ à 3/4 Mk. Br. u.								Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.								à 200 ϕ pr. 100 ϕ *)	—	115 1/2
Preuss. Frd'or 5 ϕ idem - do.								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—
Anf. auslnd. Ld'or à 5 ϕ nach gering.								à 100 ϕ pr. 100 ϕ *)	275	—
Ausmünzungsf. Agio pCt.		93 3/4 *)	—					Thüring. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ *)	106	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 1 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 8 Pf.

*) excl. Dividende.

Leipziger Börse am 9. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	—	Sächs.-Bayersche	88 1/2	—
Berlin-Anhalt	—	115 1/2	Sächs.-Schlesische	101 3/4	—
Berlin-Stettiner	—	—	Thüringische	106	105 1/2
Cöln-Mindener	—	—	Preuss. Bank-Auth.	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten	85 1/4	85
bahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	191	180 1/2	desbank	154	—
Löbau-Zittauer	35 1/2	34 1/2	Braunsch. Bank	100	108 1/2
Magdeb.-Leipziger	275	—	Weimar. Bank-Actien	100 1/2	100

* ohne Dividende.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. und nach Stettin.
(A) über Götzen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/4 U.

und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Bittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Röderau: 1) Morgs 5 1/4 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Mitt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München, auch nach Ulm und nach Lindau: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Morgs 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbef., ebenso, Mitt. 11 1/2 U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Hof, Nachm. 4 1/2 U.; 4) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrts. [Sächsisch-Bayerischer Bahnh.]

V. Nach **Magdeburg**, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 U. (Güterzug); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterzug), mit Uebernachten in Göttingen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Drittes Abonnement-Quartett

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Dienstag den 10. Januar 1854.

Erster Theil. Quartett für Streichinstrumente von Robert Schumann (Nr. 1, A moll), vorgetragen von den Herren Röntgen, Haubold, Herrmann und Wittmann. — Septett für Pianoforte, Violine, Violoncell, Flöte, Clarinette, Fagott und Horn von Louis Spohr (neu, Mscpt.), vorgetragen von den Herren Professor Moscheles, Concertmeister David, Capellmeister Rietz, Grenser, Landgraf, Weissenborn und Rothe.

Zweiter Theil. Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell von J. Moscheles (Op. 84, C moll), vorgetragen vom Componisten und den Herren David und Rietz. Billets à 2/3 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben. Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr.

Die Concertdirection.

Zwölftes Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 13. Januar 1854.

Erster Theil. Ouverture „Im Hochland“ von Niels W. Gade. — Arie aus „Figaros Hochzeit“ von W. A. Mozart, gesungen von Fräulein Emilie von Borcke aus Berlin. — Fantasie für die Violine von Robert Schumann (Mscpt.), vorgetragen von Herrn Concertmeister Joseph Joachim aus Hannover. — Arie aus der Oper „Wilhelm von Oranien“ von Carl Eckert (neu), gesungen von Fräulein von Borcke. — Concertstück für die Violine (Mscpt.), componirt und vorgetragen von Herrn J. Joachim.

Zweiter Theil. Symphonie (Nr. 3. A moll) von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 13. Abonnement-Concert ist Donnerstag d. 19. Jan. 1854.

Die Concert-Direction.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

C. Bonnit, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Firmaschreiberei billig. W. Liebsch, Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannendäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

C. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene und halbwollene Waaren.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Damen-Schuhmacherei von Bernhard Martin. Wohnung Nicolaisstraße Nr. 43; Gewölbe Salzgäßchen Nr. 4. Ref: stand für diese Messe in der Wohnung 2 Treppen.

S. A. Nobland, Kunst- und Handelsgärtner, Auerbachs Hof, empfiehlt sich mit allen in das Fach einschlagenden Artikeln.

Bekanntmachung.

Am frühen Morgen des 1. d. M. ist aus der Garderobe eines an der Promenade gelegenen öffentlichen Locales ein Ueberziebrock von schwarzem Tuche, mit schwarz- und weißgeblütem Barchenfutter entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 7. Januar 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

Es befindet sich in unserer Verwahrung eine Brieftasche mit einer Summe Papiergeld, welche vor einigen Tagen in hiesiger Stadt gefunden, und an uns abgeliefert worden ist.

Wir fordern den Eigenthümer derselben hierdurch auf, sich binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls wir nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß über die Brieftasche nebst Inhalt verfügen werden.

Leipzig, den 7. Januar 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

AUCTION

Zu der schon gegen Ende Januar stattfindenden Gewandhaus-Auction muß ich mir die Verzeichnisse bis spätestens den 18ten erbitten.
Ferdinand Förster.

In der J. C. Firich'schen Buchhandlung ist zu haben:

Jane Eyre.

Roman von Currer Bell. Preis 22 Ngr.

Nach diesem Roman ist bekanntlich „die Waise von Lo-wood“ bearbeitet.

Erschienen ist Leipziger Wochenblatt, dessen Tendenz ist, zu sein: ein Krieg- und Friedensbote in übersichtlicher Darstellung aller politischen Begebenheiten; ein Neuigkeitsbote in Mittheilung aller nichtpolitischen Tages-vorfälle; ein unterhaltender Erzähler in Vorführung der unterhaltendsten Novellen, Erzählungen, Miscellen und Anekdoten und endlich ein Anzeiger (die Zeile 5 A.) für alle merkantile Gegenstände, Einladungen u. c.

Es ladet das geehrte Publicum zum Abonnement (Preis pro Quartal 10 Ngr.) hiermit ergebenst ein N. Büchner, vor dem Flosthore.

Die Samen-Verzeichnisse vom Handelsgärtner Brückner in Arnstadt sind angekommen, selbige werden gratis ausgegeben und die Aufträge prompt besorgt von

S. C. Gruener am Königplatz.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 16. d. M. zur Ziehung der II. Classe 45r königl. sächs. Landes-Lotterie empfiehlt sich mit Loosen die Unter-Collection

C. M. C. Rahn, Kirchgäßchen Nr. 41.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Nach einer mir zugegangenen Mittheilung der Feuerversicherungsbank f. D. zu Gotha wird dieselbe, nach vorläufiger Berechnung, ihren Theilnehmern für 1853

ca. 72 Procent

ihrer Prämien-Einlagen als Ersparnis zurückgeben können.

Die genaue Berechnung der Dividende für jeden Theilnehmer der Anstalt, so wie der vollständige Rechnungsabschluss derselben für 1853 wird, wie gewöhnlich, zu Anfang Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit.

Leipzig, den 10. Januar 1854.

Eduard Hoffmann.

Lebens-, Renten-, Aussteuer- u. Begräbniss-Versicherungsbank „Vorsicht“ zu Weimar.

Die obige Anstalt, welche unter Staatsaufsicht steht und mit Corporationsrechten versehen ist, übernimmt unter den liberalsten Bedingungen zu billigen festen Prämienätzen, ohne alle Nachzahlung:

I. Lebensversicherung von 100 Thlr. an.

Der monatliche Beitrag einer Lebensversicherung von 1000 Thlr. ist mit Anspruch auf Dividenden, wenn der Versicherte alt ist:

25,	30,	35,	40,	45,	50 Jahre,
1 Thlr. 27 1/2 Sgr.	2 Thlr. 4 1/2 Sgr.	2 Thlr. 13 1/3 Sgr.	2 Thlr. 24 1/4 Sgr.	3 Thlr. 9 1/2 Sgr.	4 Thlr.

II. Begräbnissgeldversicherung von 20 bis 100 Thlr.

Minderbemittelte finden hier Gelegenheit, sich ein Begräbnissgeld gegen einen billigen jährlichen Beitrag zu sichern, indem sie bei 20 Thlr. in einem Beitrittssalter von:

25,	30,	35,	40,	45,	50 Jahren,
15 Sgr. 6 Pf.	17 Sgr. 2 Pf.	20 Sgr.	23 Sgr. 2 Pf.	27 Sgr. 5 Pf.	1 Thlr. 2 Sgr. 9 Pf.

zahlen und dabei noch Anspruch auf Dividenden haben. — Vortheile, welche niemals eine Localbegräbnisscasse gewähren kann.

III. Aussteuerversicherungen,

für Kinder, die zu ihrem Eintritt bei einem Lehrern oder zu ihrer Verheirathung oder Etablierung ein Capital empfangen sollen; werden mit und ohne Anspruch auf Dividenden geschlossen und sind die Prämien für die verschiedenen Versicherungsarten aus dem Tarif zu ersehen.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Vermittelung von Versicherungen bestens und werden von ihm Prospective unentgeltlich verabreicht, so wie weitere Auskunft ertheilt.

Comptoir: Petersstraße Nr. 8.

Carl Colditz jun.,
Haupt-Agent in Leipzig.

Loose zur zweiten Classe 45. Königl. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt **Martin Marcus, Brühl- und Nicolai-straßen-Ecke Nr. 27.**

Local-Veränderung.

Das Atelier für Photographie von Alexander Seitz

befindet sich nicht mehr Inselstraße Nr. 8, sondern

Neufirchhof Nr. 37.

Billiger Musikalien-Verkauf
Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

Anzeige.

Hiermit zeige ich einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst an, daß ich mit meinem zeitherigen Geschäft einen Stein- und Holzverkauf verbunden habe und bitte dabei um geneigtes Wohlwollen.

Friedrich Ernst Frey,
Halle'sche Straße Nr. 7, rothes Hufeisen.

Localveränderung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß sich jetzt mein **Wug- und Modegeschäft** nicht mehr Dresdner Straße Nr. 59, sondern **Nicolaistraße Nr. 50, I. Stage, der Kirche vis à vis** befindet.

Rudolph Schelter.

Geldwechsel, Ein- und Verkauf von
Staatspapieren und Actien etc. bei

Franz Kind,
Hôtel de Saxe.

Gelegenheitsgedichte etc. fertigt
Ferdinand Barth, Weststraße Nr. 1657, 1 Treppe.

Künstliche Zähne werden dauerhaft eingesetzt.
A. Müller, Arzt, Petersstr. 19.

Feine Wäsche wird maschint
Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Gewaschen wird schnell und billig feine und grobe Wäsche
Wasserkunst Nr. 12, 3 Treppen bei Frau Heinhold.



wirkt belebend und erhaltend auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut, und ist daher Damen und Kindern, so wie überhaupt Personen von zartem Teint, zum Waschen und Baden ganz besonders zu empfehlen. Jedes Stück ist in einer, das Facsimile des Verfertigers führenden Enveloppe versiegelt und befindet sich für Leipzig das alleinige Depot bei **Gebrüder Tecklenburg.**

W. Spindler in Berlin,

Färberei, Druckerei, Wasch- und Fleckenreinigungs-Anstalt,

empfiehlt sich den geehrten Damen im besten Waschen und Färben aller seidnen, wollenen und baumwollenen Stoffe, im Damasciren und Moiriren seidener Kleider, so wie im Waschen und Glätten von Gardinen und Möbelstoffen; auch werden alle Arbeiten mit größtem Fleiß und Sauberkeit aufs Billigste ausgeführt; den Herren Kaufleuten im Auffärben verlegener Gegenstände.

Die Annahmen befinden sich in Berlin Wallstraße Nr. 12, in Breslau Ohlauer Str. Nr. 83, in Stettin breite Str. Nr. 345, in Leipzig Universitätsstraße Nr. 23.

Glacéhandschuhe werden schnell und schön gewaschen und echt schwarz gefärbt, nicht mehr kleine Fleischergasse Nr. 29, sondern Nr. 6, rother Krebs im Hofe 2 Treppen.

— Wein-Pomade — von C. Fontaine, Coiffeur in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten, aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Flacon 10 \mathcal{R} bei C. Schulze, Hainstraße, Hôtel de Pologne, jetzt Brühl Nr. 57.

Das Neueste von — auf Gaze gearbeiteten — Damenscheiteln und Herrentouren, ferner

Touffes sur peignes,
mittelsst welchen die Scheitelhaare verstärkt und ohne sie zu touppiren, in eine feste modern gewölbte Form gebracht werden, so wie
Bouffantes,

um die in Paris jetzt so beliebte
Coiffure à l'impératrice
in leichter und eleganter Art auszuführen, empfiehlt
Eduard Kellner, Coiffeur,
Grimma'sche Straße Nr. 25.

Die vor Weihnachten so schnell vergriffenen Gaze Kleider sind wieder in schönen Dessins eingetroffen.
Zugleich empfehle ich ganz vollständige Tarlatan-Roben in allen Farben von 1 1/2 Thlr. an.

C. Parpalioni, Markt, Kaufhalle.



Ausverkauf.
Eine Partie echt franz. Plüschhüte sollen, um damit zu räumen, im Ganzen u. Einzelnen billig verkauft werden, so wie alle Arten Sammet- und Atlashüte Markt u. Hainstraßenecke Nr. 1, 2. Etage.

Julius Kirchner.
Solide Mädchen, die das Strohhutnähen erlernen wollen, haben sich das. zu melden.

Bettfedern werden billig verkauft bei
J. Czmann aus Böhmen,
Preußergäßchen 12.

Ausverkauf.

Einsätze à Streifen von 8 \mathcal{A} an; Garnierungen in Null und Tüll; Spitzen schwarz; Spitzen weiß à Stück von 5 \mathcal{R} an; Spitzenkragen von 6 \mathcal{R} an; geklöppelte Haubensfonds von 1 \mathcal{R} an; Kleider-Tüll, Chemisettes, Schleier, Fenstervorhänge, Pelertinen, Aermel u. s. w.
K. Heike,
Grimma'sche Straße Nr. 2.

Die noch verhältnißigen Winter-Rock- und Beinkleider-Stoffe werden, um rasch damit zu räumen, zu bedeutend ermäßigten Preisen verkauft in der Tuchhandlung von
Hermann Cubasch, Markt Nr. 14.

Echten Brüsseler Tüll,

4 und 6 Ellen, in weiß und bunt zu Kleidern so wie Gardinen, Null, Batist, Faconet, Tarlatan, Bettdecken u. s. w. empfehlen zu billigen Preisen
J. S. Reichseuring & Kayser, Markt, 2. Reihe.

Das Möbel-Magazin im Raundörfchen Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl der schönsten Mahagoni-Möbel aller Arten, ganze Etagen aufs Billigste einzurichten; pr. Eisenbahn wird franco geliefert.
J. A. Truthe.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Das Neueste in Damenmänteln, Mantillen, Kleidern, Oberrocken u. in größter Auswahl empfiehlt billigst **Carl Egeling.**

Amerik. Patent-Gummischeue,

in grösster Auswahl billigst, empfiehlt
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Wollene englische Reiseshawls und Reisedecken

empfiehlt in großer Auswahl
Gustav Markendorf,
vormals J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Nur noch 2 Tage

sind bei mir die berühmten **Emanuel's Metall- und Stahlfedern** zu haben. Auch sind die **Prince Albert-Halter** wieder vorrätzig bei

E. M. Austrich,
Markt, neue Bubenreihe.

Eiserne feuerfeste Geld-, Bücher- und Documenten-Schränke

in jeder beliebigen Größe, welche sich durch solide und dauerhafte Bauart auszeichnen, mit neuesten Constructionen versehen, gegen Einbruch vollständig sicher und durch eine abgehaltene große Feuerprobe genügend bewährt, empfiehlt unter Versicherung des billigsten Preise
Carl Kästner, Schlossermeister in Leipzig, Halle'sches Gäßchen Nr. 2.



Henry-Federn,



importirt in Deutschland.

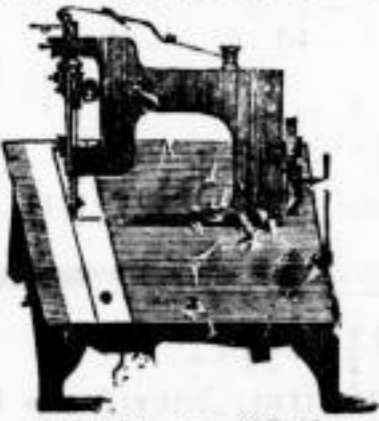
Diese Federn sind nicht wie die gewöhnlichen Stahlfedern auf der Maschine, sondern jede einzeln mit der Hand aus dem feinsten Stahl gefertigt. Eine jede Henry-Feder ist dauerhafter als 20 der bisherigen Stahlfedern. Die Spitzen dieser Federn sind dreifach verschieden: feine, mittelfeine und breite, und der Preis ist

für 1 Gros (12 Duzend) auf 24 Mgr.,

für 1/2 Gros (6 Duzend) auf 13 1/2 Mgr.

festgesetzt. Die alleinige Verkaufs-Niederlage der echten Henry-Federn für Leipzig und Sachsen ist bei
L. Bühle & Comp., Klostersgasse Nr. 14.

Amerikanische
Näh-Maschine.



Grimma'sche Straße Nr. 28.

Grimma'sche Straße Nr. 28.

Wahrheit und keine Täuschung!

Nur Ueberzeugung macht wahr!

Durch Aufstellung von 10 Näh-Maschinen, stets baaren Einkauf und durch unsern colossalen Umsatz im In- und Ausland sind wir in Stand gesetzt,
unbedingt 50 pCt. billiger zu verkaufen, als dies
Einer anzubieten vermag.

Aus diesen Gründen und unter Garantie, daß sämtliche Stoffe decatirt und gekrumpfen sind, verkaufen die brillantesten Berliner Herren-Anzüge zu nachstehenden überraschend billigen Preisen:

1 Winter-Paletot von 2 1/2 — 6 fl ,
1 dito (Pracht-Exemplar) von 5 — 15 fl ,
1 Ueberrock oder Frack von 5 1/2 — 14 fl ,
1 Beinleid (das Neueste) von 2 — 6 fl ,

1 Weste in Wolle von 1 — 3 fl ,
1 Haus- oder Schlafrock von 1 1/4 — 10 fl ,
1 Jagd- oder Reitrock von 3 1/2 — 7 fl ;
Knaben-Anzüge in großer Auswahl

einzig und allein bei

Gebr. Kauffmann aus Berlin,
Grimma'sche Str. Nr. 28, neben der Salomonis-Apotheke.
Grimma'sche Straße Nr. 28.

Grimma'sche Straße Nr. 28.



Während der Messe empfiehlt zu den billigsten Preisen das Allerneueste in
Stahl-, Metall-, Compositions- u. Guttapercha-Schreibfedern,
wovon Probekästchen mit 32 verschiedenen Sorten, à Stück 5 fl , abgegeben und nach getroffener Wahl für denselben Preis in Zahlung zurückgenommen werden.
Jules Le Clerc aus Berlin,
Auerbachs Hof Nr. 74, von der Grimma'schen Straße herein links die 3. Bude, Nr. 74.

Wirklicher Ausverkauf.

Eines der größten Berliner Herrenkleidermagazine muß und soll Familienverhältnisse halber seinen großen Vorrath in Herren- und Knaben-Anzügen bis auf's letzte Stück bedeutend unterm Kostenpreise verkaufen
Grimma'sche Straße Nr. 11, 2 Treppen, in der Löwenapotheke.

!!! Notiz für Damen !!!

Nur Grimma'sche Straße Nr. 11

befindet sich während dieser Messe eine große Auswahl der neuesten Damenmäntel in allen nur möglichen Façons und werden, um damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Gebote verkauft.
Nur Löwenapotheke, Grimma'sche Straße Nr. 11, 2 Treppen.

Damenmüffe

in allen Pelzarten werden, um damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Gebote verkauft
Löwenapotheke, Grimma'sche Straße Nr. 11, 2 Treppen.

Nr. 32, Grimm. Str. Nr. 32.

Nur heute noch!

werden Grimma'sche Straße Nr. 32, Nr. 32, 1 Treppe, Nr. 32, die elegantesten, dauerhaftesten

nur von Handarbeit gefertigten

kostbaren Herren-Anzüge nicht allein zu Schleuder-, sondern zu Spottpreisen verkauft:

- 1 Winter-Paletot von 2 fl an,
- 1 do. mit Lama von 3 fl an,
- 1 schwere Hose von 1 fl an,
- 1 gute Weste von 25 fl an,
- 1 Schlaf- oder Hausrock von 1 fl an.

Nr. 32, nur Grimma'sche Strasse Nr. 32, 1 Treppe.

Nr. 32, Grimm. Str. Nr. 32.

In der alten Waage, im Lotteriegelgebäude.

Hiermit kann Niemand concurriren!

Denn ich verkaufe einen schönen Winterpaletot für 2 fl ,

100 desgl., Prachtempelare, à 3 $\frac{1}{2}$ — 10 fl ,

100 Doppelpaletots, à 6 fl ,

100 Ueberröcke oder Fracks à 4 — 8 fl ,

500 Beinkleider, überraschend schön, à 1 $\frac{1}{2}$ — 4 fl .

1000 dreifach wattirte Schlaf- und Hausröcke, in allen Stoffen, von 1 $\frac{1}{2}$ fl an.

Wollen Sie demnach nicht zum Schein, sondern in der That billig und gut kaufen, so eilen Sie zur

Hauptfabrik des Schneidermeister Adolph Behrens aus Berlin.

- 100 Jagd- und Reitröcke à 3 — 5 fl ,
- 100 Radmäntel oder Griechen à 5 — 9 fl ,
- 100 Burnusse und Almavivas à 6 — 10 fl ,
- 100 schöne Westen à 1 — 2 fl ,

im Communalgarten-Bureau, die Ecke der Katharinenstraße.

Großer Ausverkauf

von den nobelsten Berliner Damen-Mänteln, so wie Burnus, Radmäntel, Talmas, Almavivas und Herbstmäntelchen, so wie auch die beliebten Doppeltäder, zu allen vier Jahreszeiten passend, große Damen-Mäntel von 3 $\frac{1}{2}$ fl an, in Atlas und Taffet von 8 fl an, in Tuch und Lama von 5 fl an, Doppeltäder in Tuch von 10 fl an. Ferner stehen zum Ausverkauf 1000 Stück echt französische und Wiener Long-Shawls, durchwirkt in reiner Wolle, 7 Ellen groß, die früher 40 fl gekostet, jetzt von 10, 12, 14, 16, bis 20 fl , echt französische und Wiener Tücher, $\frac{11}{4}$ groß, von 2, 3, 4 — 10 fl , 500 Stück rein wollene Doppel-Shawls, auch 7 Ellen groß, von 1 fl 27 $\frac{1}{2}$ fl bis 4 fl , wollene Tücher, $\frac{12}{4}$ groß, von 25 fl bis 2 fl , $\frac{1}{4}$ br. Atlas à Elle 20 fl bis 1 fl 10 fl , $\frac{1}{4}$ br. Taffet à Elle 15 fl bis 22 $\frac{1}{2}$ fl , Thibet in allen Farben à Elle 12 $\frac{1}{2}$ fl .

Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

Verkaufslocal Grimma'sche Straße 5, 1 Tr.

Giovanni Batista Tricotti aus Turin

empfiehlt sich zur Neujahrmesse mit seinen allgemein beliebten
Imitations de Diamants

(oder künstlichen Brillanten),

bestehend in Ohrringen, Fingerringen, Broschen, Chemisettknöpfen, Brust- und Vorstecknadeln etc.

Sämmtliche Gegenstände sind in Silber und 18karätiges Gold gefaßt.

Ferner eine schöne Auswahl in Silberfiligran, grauem Eisendraht, Bronze, als Armbänder, Broschen, Uhrketten in feinsten Vergoldung u. s. w. Die Bude befindet sich auf dem Markt, gegenüber der Petersstraße.

Billiger Verkauf.

Feinste niederländische Tuche, Paletots, Buckskins in großer Auswahl werden diese Messe hindurch billig ausgeschnitten Hainstraße, Hotel de Pologne Gewölbe Nr. 112 parterre. — Auch werden daselbst Sammetwesten unter dem Fabrikpreis verkauft.

Messanzeige.

Die Regen- und Sonnenschirm-Fabrik von Ernst Ellinger aus Raumburg empfiehlt ein großes Lager in seidnen und baumwollenen Regenschirmen, wegen so schlechter Geschäfte verkaufe ich noch zu ganz geringen Preisen.

Mein Stand ist wie gewöhnlich:

Augustusplatz, 17. Budenreihe.



Anzeige für Damen.

Zu dieser Messe habe ich mein Lager von Corsetts, Leibbinden, Neglige-Corsetts u. Corsetts mit Mechanik, Roßhaar-Röcke, Steppröcke nebst Steppdecken

auf das Sorgfältigste assortirt und erlaube ich mir, dasselbe allen hochgeehrten Damen ganz besonders zu empfehlen.

G. Lottner, Fabrikant aus Berlin,
während der Messe in Leipzig, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Louis Aug. Heidsieck aus Bielefeld,

zur Messe kleine Fleischergasse No. 21/242 bei Herrn Förster, empfiehlt sein Lager gebleichter Leinen aus Handgespinnst, worunter $\frac{9}{4}$ und $\frac{12}{4}$ breite ohne Naht, zu Ausstattungen passend, Taschentücher, Handtücher, Gedecke, Kaffee-Servietten und fertige Wäsche nach neuesten Façons und solid angefertigt, so wie auch Bester-Leinen zum billigsten Preise bei reeller Bedienung.

Nähnadeln! Nähnadeln! Nähnadeln!

Echt engl. Nähnadeln in allen Nummern, 25 Stk. 1 fl , Stecknadeln à Loth 6 fl , Saarnadeln, 60 Stk. 5 fl , Stricknadeln à Saß 6 fl , Hefel und Schlingen à Gros (288 Stück) 1 fl 8 fl , Ritterstraße Nr. 46 gegenüber in der Bude.

Gas-Steinkohlen, welche nicht rußen!

habe ich immer vorräthig und verkaufe solche à Scheffel 16 Ngr., ohne Bringerlohn. —
 Leipzig, den 9. Januar 1854. **Emille Hoebold**, Kirchgäßchen- und Johannisgassen-Ecke Nr. 41.

Bremer Cigarren-Ausverkaufs-Offerte.

Auerbachs Hof Nr. 17 sollen die Restbestände dieser Messe zum Fabrikpreis und Proben von 25 Stück nur zum Ristenpreis berechnend bei **L. Wohlgemuth** von **Bremen** abgegeben werden: Louisiana, Fortuna, Missouri und Cincinnati 1000 Stück 6 ϕ , Halb-Havanna 7 ϕ , Woodville und Tres Coronas 10 ϕ , Rio Janeiro und echte Manilla 12 ϕ , importirte Upmann, Trabucellos 20 ϕ , Empresa 16 ϕ , Alianza, echte, 20 ϕ , La Rosita und Competentia 22½ ϕ .

Billiger Verkauf!

Feinste Tuche und Buckskins, wie auch die feinsten Damen-Kanteltuche sollen diese Messe hindurch billig ausgeschnitten werden im Gewölbe parterre im goldenen Hahn in der Hainstraße.

Ein Haus mit Schenkwirthschaft

in der nächstbesten Lage der inneren Vorstadt mit Garten, welches 430 Thlr. einbringt, sich gegen 7 Procent verzinst und Jeder die Wirthschaft fortsetzen kann, soll mit 600 Thlr. Anzahlung schnell verkauft werden. **S. Kühne**, Johannisgasse Nr. 12.

Zwei solide sehr gut gelegene, mit 2400 Steuer-Einheiten belegte Hausgrundstücke mit sicherem Miethebringen sind unter höchst günstigen Bedingungen um billigen Preis zu verkaufen und 3000 Thlr. werden gegen gute Hypothek von einem ehrenhaften sichern Hausbesitzer zu 4½% Zinsen sofort zu leihen gesucht, worüber nähere zuverlässige Auskunft ertheilt der Finanz-Commissar **Adv. Jacobi**.

Zu verkaufen ist ein zur Schanknahrung eingerichtetes, in der Vorstadt gelegenes Hausgrundstück mit Garten, auch nach Befinden mit dem sonstigen Inventar. Zur Annahme sind 4000 Thlr. erforderlich. Das Nähere beim **Ser.-Dir. Adv. Sig.**, kl. Fleischergasse Nr. 4.

Für den Preis von 30 Thlr. ist ein noch gutes Pianoforte zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Wemmann**, Ecke der Dresdner und Querstraße.

Zu verkaufen sind Mahagoni- und andere Möbel: Secretair, Schifffonniere, ein Mahagoni-Schreibebureau (Meisterstück), Divan, Stühle, runde, Sopha-, Spieltische, ein Ausziehtisch zu 16 Personen, Kammerdiener, Wäsch- und Pfeilercommode, Kleiderschränke, 1 hoher Küchenschrank, 1 Büffet, große, kleine und Pfeiler Spiegel, 1 großer Bücher- oder Puffschränk, Waschtische, Bettstellen, 1 Stuhuh, Nicolaisstraße Nr. 6, 2. Etage.

Zu verkaufen ist 1 Cello, 2 Violinen, 2 Violen, 1 Satz Passschraubzwingen, mehrere Violinschraubzwingen u. 1 Firma Petersstr. 22, 3 Tr.

Zu verkaufen ist billig ein seidener Damenmantel Raumbörschen Nr. 14, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Ofen mit Kochröhre Frankfurter Straße Nr. 26.

Zu verkaufen stehen zwei brauchbare Pferde, in schweren Zug passend. Zu erfragen lange Straße Nr. 25.

Zu verkaufen ist ein Pferd mit Geschirr und Wagen, und ist Alles in gutem Zustande.

Das Nähere ist zu erfragen bei dem Eigenthümer auf dem Königsplatz Nr. 12 im Wamberger Hof.

Zu verkaufen ist ein Wasserhund, schwarz und weiß, Brühl Nr. 59, im Hofe 2te Thüre, 2 Treppen rechts.

Zwei große, starke, sehr gut eingefahrene Zughunde nebst Wagen, Schlitten und Geschirre werden verkauft u. zu erfragen beim Torgauer Boten in Stadt Freiberg auf dem Brühl.

Gute **Kalk-Eier** sind abzulassen in der Conditorei in der Barfußmühle.

Wer circa 3000 Stück Dachziegel billig abzulassen hat, beliebe seine Adresse nebst Preisangabe in der Eisenhandlung des Herrn **Gottwald**, Gerberstraße, niedergulegen.

Steinkohlen,

beste Qualität, so wie richtiges Maß, sind fortwährend zu haben Rauchwaarenhalle, Brühl Nr. 54, im Hofe.

Dampf-Kaffee's,

täglich frisch gebrannt, als:

Java-Kaffee à 9 $\%$,

ff. Demerari-Kaffee à 10 $\%$,

ff. braunen Java-Kaffee à 12 $\%$

empfiehlt

Louis Lauterbach,

Petersstraße Nr. 42.

Einen sehr schönen alten

echten Jamaica-Rum,

sonst à 20 Ngr., jetzt 15 Ngr. pr. Flasche incl. Glas,

echten Arac de Goa,

sonst à 20 Ngr., jetzt 15 Ngr. pr. Flasche incl. Glas,

extraf. Bischofwein

in bekannter Güte à 6 Ngr. pr. Flasche incl. Glas empfiehlt

Alexander Broche,

Dresdner Straße Nr. 17.

Frische Witstabler, Natives- und Colchester-Austern, frische See-Dorsche.

Strassburger Gänseleber-Pasteten in Terrinen,

Hamburger Rauchfleisch,

geräucherte Pommersche Gänsebrüste,

Westphäl. Schinken,

Frankfurt a/M. Bratwürste

erhielt frische Zusendung und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frische Whitstables-, Natives- u. Colchester-Austern,

neuen grosskörn. Astrach. u. Hamb. Caviar,

rothe und weisse italien. Rosmarin-Aepfel,

ger. pomm. Gänsebrüste u. Hamb. Rauchfleisch

erhielt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Wilde Enten, böhmische Fasanen und Seedorfische außerordentlich frisch bei

Theodor Schwennicke.

Friedrich Schrader,

Hoflieferant aus Braunschweig,

empfiehlt eine neue Sendung frischer

Würste, so wie auch beste Cervelatwurst

(Schlackwurst) mit u. ohne Knoblauch,

auch homöopathische Wurst.

Local: Petersstr. Nr. 44 im Gewölbe

des Klempnermeister Hrn. Ferd. Häckel.



Sehr schön frischen geräucherten Lachs,

frisch geräucherte Aale,

so wie sehr schöne Stralsunder Speckhäringe empfing und empfiehlt zu billigen Preisen

F. Graf, Stand am Petersthor.

G i n f a u f.

Von thierischen Stoffen, als: Horn in festen Stücken, schafwollene Hadern, Filzabfälle, Rauchwaarenabfälle, Lederabfälle, Seifensiedergriesen und dergleichen in trockenem Zustande kauft gegen baare Zahlung die chemische Fabrik in Dehnitz bei Burgzen und C. G. Sändig in Leipzig.

Schriftliche Offerten werden franco erbeten.

Stückfässer, 16 bis 18 Eimer haltend, so wie eine Abziehblase, 60 bis 120 Quart haltend, kauft
Franz Voigt, Dresdner Straße im Einhorn.

Gebrauchte Weinflaschen werden gekauft beim Hausmann in Tscharmanns Hause.

Rheinwein-, Medoc- u. Champagnerflaschen werden gekauft zum höchsten Preis Burgstraße Nr. 6 parterre.

3000 Thlr. und 500 Thlr. sucht auf vorzügliche, bez. erste Hypothek
Adv. Roug, Brühl, Schwabe's Hof.

Gesucht werden 10,000 fl , 7000 fl und 1700 fl gegen erste Hypothek. Näheres auf der Expedition des
Adv. Schwerdfeger, Hainstraße Nr. 30.

Gesucht werden 1000 fl gegen sehr gute Hypothek. Näheres auf der Expedition des
Adv. Schwerdfeger, Hainstraße Nr. 30.

Auszuleihen sind ca. 6000 fl gegen gute Hypothek. Näheres durch
Adv. Schwerdfeger, Hainstraße Nr. 30.

Auszuleihen sind gegen mündelmäßige Hypothek 1000 fl und 1500 fl . Adv. Alexander Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Gegen mündelmäßige Hypothek und Verzinsung zu vier vom Hundert sind 600 Thlr. sofort auszuleihen. Das Nähere bei
Adv. Joh. W. Jäger,
Grimma'sche Straße, neben dem Café français.

Pensionsanerbieten. Die Witwe eines Angestellten wünscht jetzt oder zu Ostern einige junge Mädchen in Pension zu nehmen, wo selbige unter der mütterlichsten Pflege und streng moralischer Aufsicht alle weiblichen Arbeiten erlernen können. Näheres darüber theilt mündlich oder schriftlich mit Madame Otto, Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Sehr vortheilhaftes Anerbieten.

Zu einem stets gangbaren, der Mode nie unterworfenen, 100% tragenden Geschäft, in lebhafter Gegend und Verkehr, wird ein Theilhaber mit 8000 fl disponiblen Vermögen gesucht. Das Vermögen wird auf Landgrundstück gesichert. Näheres Leinwandhalle, 2 Treppen links.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche, welcher schon in Restaurationen serviert hat, Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Gesucht werden einige gewandte Colporteur von H. Büchner vor dem Klofthor neben dem Tivoligarten.

Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sogleich antreten Frankfurter Straße Nr. 50.

Gesucht wird ein Kellerbursche
Klostergasse Nr. 7 parterre.

Ein Lehrling, welcher Lust hat die Zuckerbäckerei zu erlernen, kann sogleich antreten. Zu erfragen Brühl 89 beim Hausmann.

Einen kräftigen Burschen zur Kellerarbeit sucht
Friedr. Hartmann, Nicolaisstraße Nr. 54.

Ein Laufbursche wird gesucht Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht werden einige geübte Weißnäherinnen Naundörfchen Nr. 15, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte Krankheit halber ein Dienstmädchen in die Küche und zu häuslicher Arbeit, mit guten Attesten versehen.
Näheres Obstmarkt Nr. 3, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird ein Dienstmädchen Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Anständige Mädchen, die das Kleidermachen erlernen wollen, können sich melden Universitätsstraße Nr. 10, 2 Treppen. Auch wird daselbst jede Art weiblicher Arbeiten schnell besorgt.

Gesucht wird zum ersten Februar ein Stubenmädchen, das auch liebevoll mit Kindern umgeht, Lehmanns Garten, drittes Haus, parterre links.

Gesucht wird zum 1. Februar d. J. ein Mädchen, das im Kochen erfahren ist und sich allen anderen häuslichen Arbeiten gern unterzieht.
Zu melden Frankfurter Straße Nr. 33, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeiten. Nur mit guten Zeugnissen versehene Personen können sich melden bayerischer Platz Nr. 3, 1. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. Febr. eine Köchin. Nur solche, welche gute Atteste haben, können sich melden
Ritterstraße Nr. 40, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht
wird ein Dienstmädchen, welches etwas nähen kann und gute Zeugnisse hat, Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

Gesucht wird eine tüchtige Wirthschafterin und eine Köchin, beide müssen in der Kochkunst erfahren sein, Reichsstraße Nr. 9, im Hofe 2. Etage.

Eine perfecte Köchin so wie eine Jungemagd werden zum baldigen Antritt gesucht. Näheres Amtmanns Hof im Schuhmacher-Gewölbe.

Ein Stubenmädchen, welches zugleich die Aufsicht über 2 Kinder zu führen hat, findet sofort oder zum 15. Jan. Dienst Stadt Riesa, 2 Tr.

Eine ordentliche Aufwärterin wird in den Morgenstunden gesucht. Hainstraße 13, 2 Tr. Nachmittag zwischen 1—2 Uhr zu erfragen.

Ein gewandtes, braves Mädchen für Küche und Alles kann guten Dienst erhalten. Näheres Leinwandhalle 2 Treppen links.

Gesuch.
Ein gewandter Commis, Materialist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement, und werden die Herren Münch & Schindler hier die Gefälligkeit haben, gütige Offerten unter R. S. H. 50. entgegenzunehmen.

Ein junger Mensch in den 20er Jahren sucht Stelle als Diener oder Markthelfer bis zum 1. Februar. Adressen bittet man gefälligst unter A. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein verheiratheter Mann von hier, noch im kräftigsten Alter, sucht baldigst einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder dergl. Adressen beliebe man abzugeben Gerberstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Ein junger kräftiger Mann, gelernter Tischler, jetzt noch beim Militair, sucht Beschäftigung, sei es in einer Handlung oder Fabrik; auch ist er im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren und würde sich gern jeder Arbeit unterziehen.

Das Nähere wird Herr Schneidermeister Richter, Salzgäßchen Nr. 1, 2 Treppen, mittheilen.

Gesuch.
Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft war, sucht bis zum 15. d. Mts. einen Dienst. Zu erfragen Nicolaisstraße im Rosenkranz im Hofe links 1 Treppe.

Gesuch. Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welches jedoch schon länger hier gebient hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst zum 1. Februar, entweder bei ein paar einzelnen Leuten für Alles oder in der Küche. Frau Domherr Winger wird die Güte haben, geehrten Herrschaften nähere Auskunft zu ertheilen Poststraße Nr. 19, im Hofe links 2 Treppen.

Ein im Rechnen und Schreiben geübter junger Mann sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann oder sonstige Beschäftigung. Gefällige Adressen beliebe man unter der Sign. G. B. V. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird, in weiblichen Arbeiten so auch in Schneidern geübt ist, sucht bis zum 1. Februar bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Näheres Thomasgäßchen Nr. 9, 2. Etage.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 10.)

10. Januar 1854.

Gesucht werden Aufwartungen, wo möglich auf den ganzen Tag, Burgstraße Nr. 27, 3 Treppen links.

Gesuch. Ein mit besten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht nächsten Ersten einen Dienst für Küche und alle häusliche Arbeit. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 10, 2 Treppen.

Eine junge reinliche Frau sucht Aufwartungen als Krankenwärterin oder Wochenwärtlerin. Näheres Burgstraße Nr. 11, 5 Treppen bei Frau Dpik.

Eine in der Küche zuverlässige Köchin und eine geschickte Jungfer suchen Stellen. Näheres Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Attesten versehen und in der Küche nicht unerfahren, sucht soaleich oder zum 1. Februar einen Dienst. Näheres Nicolaistraße Nr. 45, 4 Treppen.

Ein Mädchen, das nicht unerfahren in der Küche ist, sucht bis zum 1. Februar ein Unterkommen. Zu erfragen in der Poststraße Nr. 9, 2 Treppen, bei der Herrschaft.

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut scheuern und waschen kann und sich jeder Arbeit gern und willig unterzieht, sucht bis zum 15. dieses Dienst und ist zu erfragen Nicolaistraße Nr. 50, zweite Etage.

Zum sofortigen Antritte oder zum 1. Februar wird von einem ordentlichen Dienstmädchen ein Dienst gesucht. Näheres Burgstraße Nr. 9, im Gartengebäude 1 Treppe.

Ein junges Mädchen sucht zu nächstem Ersten einen nicht zu schweren Dienst. Näheres bittet man Frankfurter Straße Nr. 44, im Hofe 2 Treppen zu erfragen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Februar bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen alte Burg Nr. 1, im Hofe links parterre.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht einen Dienst. Geehrte Herrschaften können es erfragen Nicolaistraße, blauer Hecht, im Hofe 3 Treppen links.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen werden kann, auch zu kochen versteht, sucht soaleich oder 15. Januar, spätestens 1. Februar einen Dienst. Zu erfragen Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof 3. Etage.

Ein ordentliches junges Mädchen von außerhalb sucht zum 1. Februar einen Dienst als Jungemagd oder Stubenmädchen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 6 bei Herrn Bachmann.

Ein Mädchen in den 30er Jahren, welches gegenwärtig in einer großen Landwirtschaft ist, sucht Verhältnisse halber eine Stelle in der Stadt in einem Verkaufsgeschäft, oder in einer Familie, oder bei einem Witwer, wo sie die Erziehung der Kinder mit übernehmen würde; auch in einem Hotel, da sie der Kocherei mächtig und der Behandlung der Wäsche kundig ist. Auf gütige Nachfragen wolle Madame Fischer, gr. Fleischergasse im Anker, zwei Treppen rechts, nähere Auskunft zu geben die Güte haben.

Veränderungshalber wird von einem ordentlichen Mädchen sofort ein Dienst gesucht. Schuhmachersgäßchen, im Schuhmachersgewölbe Nr. 14.

Zu mietzen suche ich
ein in guter Lage befindliches Wirtschaftlocal. Adressen wolle man abgeben Antonstraße Nr. 1. **Grohmann.**

Zu mietzen gesucht werden eine oder zwei unmöblierte Stuben mit Kammer nebst Zubehör in der Nähe der Grimma'schen Straße. Adressen mit Preisangabe beliebe man große Fleischergasse Nr. 6 parterre links abzugeben.

Logis-Gesuch.

Ein Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör wird zu Ostern zu mietzen gesucht. Adressen unter Z. 100 mit Angabe des Preises nimmt die Expedition d. Bl. an.

Gesucht wird zu Ostern ein Logis im Preise von 50 bis 70 Thlr. im Petersviertel. Adressen unter „100“ wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird von nächste Ostern für einen pünctlich zahlenden Beamten ein freundliches Familienlogis, in innerer Vorstadt gelegen, von 70 bis 90 Thlr. Adressen werden erbeten abzugeben bei **W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Gesucht wird eine Stube mit Alkoven ohne Möbels zum 1. Februar. Gefällige Adressen erbittet **Otto Klemm, Ritterstraße Nr. 7.**

Gesucht wird für zwei Damen ein Logis, Stube und Kammer mit oder ohne Möbels in der Stadt oder in der innern Vorstadt mit separatem Eingang bis Ende dieses Monats oder ersten Februar.

Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre M. C. niederzulegen.

Gesucht wird bis Ostern 1854 ein Familienlogis in der Stadt oder innern Vorstadt, im Preise von 80—100 Thlr. Adressen bittet man Kupfergäßchen Nr. 3 bei Herrn Restaurateur Lindner niederzulegen.

Ein junger Mann sucht eine Stube nebst Kammer, in Reichels Garten oder der inneren Dresdner Vorstadt, sofort zu beziehen. Offerten sind unter Adresse F. A. H 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine möblierte Stube nebst Zubehör in der innern Stadt wird zum 1. l. M. gesucht. Adressen beliebe man unter C. F. bei dem Conditore Triebel, Petersstraße abzugeben.

Ein Lehrer sucht zu Ostern in der Nähe der ersten Bürgerschule ein Familienlogis von 2 bis 4 Stuben nebst Zubehör. Adresse Nicolaistraße Nr. 15, 4 Treppen.

In der innern Stadt, Meßlage, wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis mit 2 Stuben und Zubehör für nächste Ostern gesucht. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben bei Herrn Seilermeister Polter, Ritterstraße.

Ein kleines Familienlogis im Petersviertel im Preise von 40 bis 60 Thlr. wird zu Ostern zu mietzen gesucht. Adressen werden durch die Herren Hausknecht & Köhler, Petersstraße Nr. 13 erbeten.

Meßgewölbe-Vermiethung.

Von nächster Oster- und folgende Messen ist ein in bester Meßlage befindliches Gewölbe zu vermietzen. Näheres Nicolaistraße Nr. 41.

Ein großes Gewölbe mit Schreibstube, Niederlage, Keller und Boden in der Gerberstraße bester Lage von Johannis, und eins dergl. in der Ritterstraße ist zu vermietzen beauftragt

W. Krobisch, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermietzen.

In der schönsten Lage Frankfurts a./D., Junker- und Oberstraßenecke, ist ein Gewölbe mit Schreibstube von der nächsten Reminisceremesse an zu vermietzen. Nähere Auskunft darüber ertheilt daselbst **J. R. Köhler.**

Am Markte

sind zwei große Verkaufslocale für folgende Messen zu vermieten. Näheres Markt Nr. 9, 2 Etage links.

Vermietung.

Zu jetzt oder zu Ostern ist die erste, zweite und dritte Etage in Nr. 37 auf dem Neukirchhof zu vermieten und das Nähere daselbst im Parterre zu erfahren.

Zu vermieten

sind im Eckhaus der Blumen- und Kreuzstraße Nr. 3: In der 1. Etage ein Logis, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, Preis 130 Thlr. In der 2. Etage ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, Preis 100 Thlr.; auch sind daselbst im Parterre zwei Instrumentenmacher-Werkstellen nebst großem Boden, welche zu Niederlagen oder Werkstellen benutzt werden können.

Zu vermieten ist Quersstraße Nr. 31 in 1. Etage von Ostern d. J. ab eine Wohnung an kinderlose Eheleute. Näheres daselbst bei Schindler.

Ein Parterrelogis,

bestehend aus 6 Stuben, Kammern, Zubehör und Garten, ist zu vermieten. Näheres Rosenthalgasse Nr. 3 parterre Mittags zwischen 12—3 Uhr zu erfragen.

Ein Couterrain,

bestehend aus 3 großen Piecen, ist zu vermieten. Näheres Rosenthalgasse Nr. 3 parterre Mittags zwischen 12 bis 3 Uhr zu erfragen.

In Reichels Garten ist ein Parterrelogis, bestehend aus 4 Stuben, Zubehör und Garten, zu vermieten. Näheres bei

Carl Hennigke, Grimma'sche Straße.

Burgstraße Nr. 10 ist zu vermieten:

- 1) von jetzt an eine Niederlage,
- 2) von Ostern d. J. an eine Familienwohnung von 2 Stuben eine Treppe hoch nach dem Hofe heraus.

Das Nähere durch den Hausmann.

Zu vermieten ist für einen Herrn kl. Fleischergasse Nr. 29 eine möblierte Stube nebst Alkoven 1 Treppe hoch nach der Promenade und kann sogleich bezogen werden.

NB. Ebendasselbst ist 1 Treppe hoch nach der Promenade ein größeres Zimmer mit Alkoven mit 3 bis 4 Betten für die nächste und folgende Messen zu vermieten, sehr passend für einen Einkäufer. Das Nähere kleine Fleischergasse Nr. 29 im Hofe 1 Tr.

Zu vermieten sind zwei kleine Logis, eins vorn heraus zu 60 ϕ , das andere mit Gartenansicht zu 24 ϕ , Frankfurter Str. Nr. 40, 3 Tr.

Zu vermieten ist zu Ostern d. J. ein mittleres Familienlogis. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 45 parterre.

Ein freundliches Familienlogis, erhöhtes Parterre, im neuen Anbau, ist für den jährlichen Zins von 120 Thlr. zu vermieten. Näheres bei
Adv. Julius Boettger,
Petersstraße Nr. 34.

Zwei kleine Familienlogis im Preise von 40 Thlr. sind von Ostern ab zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann, Burgstraße Nr. 8.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist an einzelne Herren eine möblierte Stube mit separatem Eingang Albertstraße Nr. 8.

Zu vermieten ist eine gut möblierte Parterrestube, Aussicht nach der Promenade, Galt'sche Straße Nr. 12.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen, gleich oder bis zum 1. l. Mts., Marienstraße Nr. 221 G, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Februar eine schöne möblierte Stube Grimma'sche Straße Nr. 31, 4. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort oder später eine möblierte Stube mit Schlafzimmern an 1 oder 2 Herren Petersstr. Nr. 22, 3 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist von jetzt oder 15. d. M. an eine freundliche, gut möblierte Stube mit Schlafcabinet Johannisgasse 44c, 1. Et.

Zu vermieten sind mehrere Zimmer mit Cabinets, gut möbliert, an ledige Herren Thomaskgäßchen Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn vom Musikconservatorium, Handlungsschule u. eine schöne freundliche Stube Hainstraße Nr. 27, 3. Etage vorn heraus.

Eine freundliche möblierte Stube, messfrei, mit separatem Eingang ist sofort zu beziehen Raundörfchen Nr. 5, zweite Etage, Gerhards Garten vis à vis.

Außer den zwei Hauptmesssen ist ein Logis zu vermieten Markt- und Hainstraßenecke Nr. 1, 2. Etage links bei
Kirchner.

Zwei möblierte Stuben sind einzeln oder zusammen zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann Nicolaistraße Nr. 1.

Ein ausgezeichnet freundliches Erkerzimmer ist zum 1. Februar zu vermieten Brühl Nr. 6, 2 Tr.

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel ist sofort zu vermieten Barfußgäßchen Nr. 2, 3. Etage.

Ein Stube, vorn heraus, ist zu vermieten, mit billiger Kost und Logis, Brühl Nr. 54—55, 2 Etage.

Eine fein möblierte Stube kann sogleich oder den 1. Februar bezogen werden Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen hinten heraus.

Eine freundliche Stube nebst Schlafkammer ist zu vermieten Brühl Nr. 30, 3. Etage.

Stube und Kammer, möbliert, an einen oder zwei Herren, ist sofort zu vermieten dicht am Dresdner Thore.

Offen sind zwei Schlafstellen Markt, Königshaus Nr. 17/2, im Hofe links 3 Treppen, mit apartem Eingang.

Die Ausstellung der „ethnographischen Reisebilder“

im Odeon ist nunmehr geschlossen, doch werde ich sämtliche Gemälde auf Verlangen in Gesellschaften oder Familiengruppen von wenigstens 8 Personen, des Abends oder in den Tagesstunden vorzeigen, und daran einen belehrenden und erheitern den Vortrag knüpfen.

Honorar à Person 10 Ngr., Kinder 5 Ngr.
Einladungen nehme ich entgegen in meiner Wohnung im Odeon.
Riesewetter.

Tanzunterricht.

Einen neuen Coursus erteilt nach der neuesten Berliner Methode und in kürzester Zeit im kleinen Saale des Odeons
Robert Schilling, Tanzlehrer.

Tanzunterricht. Heute Stunde im Unterrichts-Local.
Windmühlenstraße Nr. 7. E. Werner.

Heute Stunde alte Waage. Reichßenring.

Humoristen. Donnerstag den 12. Jan. Kränzchen, Mittwoch den 11. Billetpreisgabe im Wiener Saal. D. S.

Hotel de Prusse.

Dienstag den 10. Januar

Concert

von der Alpensänger- und Citherspieler-Familie Bonfét aus dem bayerischen Hochgebirge, in den Restaurations-Localitäten, wozu ein verehrliches Publicum freundlichst eingeladen wird. Das Uebrige zeigen die Programme.

Anfang 6 1/2 Uhr.

Bonfét.

Einen guten billigen Mittagstisch empfiehlt
Kunze, Quersstraße Nr. 17.

Nur für diese Woche! Der Admiral Tom Pouce,

18 Jahre alt und 30 Zoll hoch, erlaubt sich ein geehrtes Publicum ergebenst einzuladen, ihn mit seinem Besuche zu beehren in der Europäischen Börse von Mittags 12 Uhr bis Abends 5 1/2 Uhr. Entrée 7 1/2 \mathcal{R} .

NB. Derselbe ist auch zu jeder Zeit bereit Privatbesuche abzustatten, so wie in Instituten, Gesellschaften u. c. sich zu präsentiren, und sieht gefälligen Einladungen entweder in obengenanntem Locale oder in seiner Wohnung (Stadt Rom) entgegen.

Heute Abend im Saale des Herrn Restaurateur Poppe hinter der Neukirche:

Große Vorstellung des Professor Deser.

Anfang 7 Uhr. Der Saal ist gut geheizt. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Restaurations zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Cotelettes und Zunge mit
C. A. Mey.

Baierisches Bier. So eben erhielt ich eine Sendung Bier aus der berühmten Ackermann'schen Brauerei
in Rißingen und empfehle dasselbe einem geehrten Publicum bestens.
Steinbach, Halle'sches Säßchen.

Restaurations in Eschmanns Hause. Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet
C. F. Schulze.

Morgen Schlachtfest bei Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Sörich, Burgstraße Nr. 21.

Hôtel de Saxe.

Heute Dienstag Abend-Concert der Geschwister
Dreßler aus Halle.

Mittwoch Nachmittags: Schweizerhäuschen.
Abends: Bergers Restauration.

Hôtel de Saxe.

Heute musikalische Abendunterhaltung. Bier und
Döllniger Gose fein.

Heute Abend ladet zu Hasenbraten ergebenst ein
Albin Betterlein, Reichels Garten.

Heute Abend Lopsbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet
C. S. Dieze, große Fleischergasse.

Heute Schlachtfest bei
W. Quaddorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein
Carl Sand, Poststraße Nr. 10.

Heute den 10. Januar Schlachtfest bei
J. A. Jahn, Preußergäßchen.

Goldner Hirsch. Heute Abend Pöfelschweins-
keule und Klöße. Die Biere
sind fein. Es ladet höflichst ein
C. S. Maede.

Heute Abend ladet zu Pöfelschweinsknochen mit Thüringer
Klößen ergebenst ein
Aug. Brauer, goldner Ring.

Heute Abend Schweinsknöchel mit Klößen, wozu höflichst ein-
ladet
Ernst Müller, kl. Fleischergasse Nr. 18.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei
Wenzel Scholz, sonst Buck, Frankfurter Str. Nr. 49.

Fünf Thaler Belohnung.

Verloren wurde Sonnabend den 7. Januar Abends vom Theater
durch die Hainstraße über den Markt bis Auerbachs Keller und
von da bis in die Gegend des Hotel de Russie eine goldne Lorg-
nette, auf deren einer Seite ein Jagdstück, auf der andern die ver-
schlungenen Namenszüge „Caroline und Gustav“ eingravirt waren.
Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Zusicherung der
obengenannten Belohnung im Hotel zur Stadt Nürnberg abzu-
geben. Leipzig, den 8. Januar 1854.

2 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Sonntag Abend in der Querstraße ein
brauner Pelztragen. Gegen obige Belohnung abzugeben Quer-
straße Nr. 15 im Gartenhause.

15 \mathcal{R} dem Finder einer am Sonnabend Nachmittag verlorenen
zerbrochenen Lorgnette von Schildkrot mit Bronze-Gestelle in weißem
Papier. Abzugeben bei Kapphahn & Comp., Markt Nr. 5.

Verloren wurde am Sonntag Abend ein brauner Mantel-
ärmel. Gegen Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 47, 1. Et.

Verloren wurde am Neujahrstage früh ein goldener Ohrring
von der Friedrichstraße bis in die Windmühlenstraße.

Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben abzugeben gegen eine
gute Belohnung Universitätsstraße Nr. 18 beim Hausmann.

Verloren wurde den Sonnabend Abend ein schwarzer Pelz-
tragen mit rothem Futter. Der Finder wird gebeten, ihn gegen
Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 42, 2. Etage.

Verloren wurde ein Kindermuff von der Promenade nach der
Ulrichsgasse. Abzugeben gegen Belohnung Ulrichsgasse 7 parterre.

Verloren wurde ein brauner Pelztragen. Abzugeben gegen
Belohnung an Mad. Siebenrath, Brühl, goldene Eule.

Stehen geblieben ist ein Gallosch und kann selbiger gegen
Inserctionsgebühren abgeholt werden Klostersgasse Nr. 4 bei Hesse.

Vertauscht wurde am 4. d. Mts. ein Claque-Hut. Der
Umtausch ist zu bewirken Reichstraße Nr. 16 beim Hausmann.

Mein Hund, schwarzes Windspiel, auf den Namen Hector
hörend, ist mir vergestern Abend, als den 8. Januar, 10 Uhr aus
meiner Wirthschaft mit hinweggenommen, dessen Halsband mit
Steuernummer 1233 aber den 9. dieses 1/9 Uhr früh von einem
Eischleerlehrling als angeblich auf der Albertstraße gefunden einge-
liefert worden. Da nun hiernach die Wahrscheinlichkeit vorliegt,
daß mit der fragliche Hund entfremdet worden ist, so warne ich
Jedermann vor dessen Ankauf.

Johann Friedrich Lehmann,
Kupfers Garten.

Gefunden

wurde ein Siegelring und ein Hausschlüssel. Die sich legitimirenden
Eigenthümer können obige Gegenstände gegen die Inserctionsgebühren
in Empfang nehmen beim Portier in der Centralhalle.

Eine Gesellschaft von Wagner-Enthusiasten, zu erstem Gespräch
nach dem Lohengrin vereinigt, war darüber im Klaren, daß dieser
an musikalischen Schönheiten unendlich reicher wie der Launhäuser,
die Handlung aber schleppender und viel weniger interessant sei.
Kürzungen im 1ten und 2ten Acte wären nothwendig und gerecht-
fertigt. Die Aufführung fand man bis auf eine, durchgängliche
Unbefähigung fast vernichtete Partie höchst lobenswerth. Um etwas
Einzelnes zu vertheidigen, so wurde die Leistung des Fel. Mayer als
ganz vortrefflich und denen der übrigen Mitwirkenden so weit über-
ragend befunden, daß jede Zusammenstellung wegsallen, und ihr
der Preis zuerkannt werden müsse.

Wenn die Schule schweigt, ist es wohl einem ehemaligen Schüler erlaubt zu fragen, wie die vielbesprochene Aeußerung:
„daß die Schule einen großen Theil der Schuld daran habe, wenn es in einem Staate so schlimm steht, daß alle Ordnung umgestürzt werden soll“
gerechtfertigt werden kann.

Astraea, 26. December 53.

Blauer Engel aus Mecklenburg! ... Adresskarte! Wann wird mir wieder das Vergnügen zu Theil, in Ihrer schätzbaren Gesellschaft einige genussreiche Stunden zuzubringen??

Um gütige Antwort unter Chiffre **B. No. 10 poste restante** hier wird höflichst gebeten.

Ein donnerndes Lebehoch der Madame Schröder zu ihrem 22. Wiegenfeste.
Schausch Karl.

Dem Herrn **C. Schömburg** gratulirt zu seinem 20. Geburtstag von Herzen
eine Freundin.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Heute den 10. Januar. Abends 6 Uhr Sitzung.
Das Directorium.

Vierzehner.

Heute Dienstag Gesellschaftstag.

Wahl des Comités; zahlreich zu erscheinen bitten **d. V.**

* **A—B.** * Morgen Abend 1/8 Uhr Hauptclubversammlung in der Central-Halle.

22 72 ~ Lym

Für das mir am 7. d. Mts. von den Mitgliedern des verehrten Gesangsvereins „**Anakreon**“ gebrachte Ständchen meinen herzlichsten Dank.

Gottfr. Jenzsch.

G. B. V. Heute Sitzung des Vereins im Locale des Herrn Schaß.
Der Vorstand.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 A). Morgen Mittwoch: Hirse mit Rindfleisch.

Angewandte Reisende.

Abraham, Kfm. v. Frankfurt, S. de Russie.
Albert, Insp. v. Weiskens, goldne Sonne.
Bömper, Kfm. v. Mainz, Hotel de Daviere.
v. Beust, Forstmr. v. Reichstädt, und
Bed, Frau v. Greiz, gr. Blumenberg.
Berger, Bergwerkverw. v. Freiberg, St. Breslau.
Bramsch, Fabr. v. Dresden, Brühl 82.
Bemmann, Stadtrichter v. Rochlitz, St. Dresden.
Burschardt, Kfm. v. Erfurt, goldnes Sieb.
Buhl, Kfm. v. Elberfeld, Brühl 28.
Coll, Ruffus v. Hamburg, und
Cron, Kfm. v. Erfurt, Stadt Gotha.
Delame, Adv. v. Lüttich, Hotel de Daviere.
Diener, Kfm. v. Lyon, blaues Kreuz.
Döhle, Kfm. v. Glauchau, Nicolaisstraße 1.
Egger, Part. v. Prag, Hotel de Pologne.
Flatow, Buchh. v. Brüssel, Hotel de Daviere.
Friedmann, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Dresden.
Friedrichsen, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaisstraße 5.
Frischke, Kfm. v. Pirna, und
Fiedler, Kfm. v. Halle, weißer Schwan.
Gähne, Adv. v. Liebau, grüner Baum.
Gnauch, Kfm. v. Frankenberg, Nicolaisstraße 5.
Georgi, Kfm. v. Wasingen, goldnes Sieb.
Gündel, Papierh. v. Auerbach, goldner Arm.
Gänisch, Beamter v. Aachen, und
Gottlieb, Kfm. v. Torgau, schwarzes Kreuz.
Glänzel, Def. v. Ammelsbain, und
Grosche, Kfm. v. Radesheim, S. de Prusse.
Göring, Kfm. v. Hannover, Hotel de Pologne.
Heinemann, Kfm. v. New-York, Hotel de Dav.

Humbert, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Dav.
Heinrich, Kfm. v. Kiel, und
Holberg, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
Jenzsch, Handelsm. v. Sulzbach, goldner Hahn.
Körner, Kfm. v. München, Stadt Hamburg.
Koch, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Krausch, Kfm. v. Frankenberg, Nicolaisstraße 5.
Knauth, Kfm. v. Dresden, grüner Baum.
Kühne, Frau v. Berlin, weißer Schwan.
Keilhold, D. v. Würzburg, schwarzes Kreuz.
Klop, Amtm. v. Skortleben, goldne Sonne.
Kraft, Kfm. v. Altenburg, Stadt Wien.
Lewenheim, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Lowe, Kfm. v. Frankenberg, Nicolaisstraße 5.
Lindmüller, Künstler v. Danzig, goldne Laute.
Löffler, Kfm. v. Hanau, Hotel de Russie.
Leffmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Luge, Rent. v. Hamburg.
Lehnstedt, Kfm. v. Magdeburg.
Lohner, Kfm. v. Prag, und
Lehmann, Rentier v. Frankfurt a/M., Hotel de Pologne.
Müller, Fabr. v. Buchholz, Markt 14.
Meyer, Part. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Mazke, Bergbeamter v. Münden, schw. Kreuz.
Merkel, Färber v. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Nacke, Gerber v. Salzwedel, schwarzes Kreuz.
Odoys, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Russie.
Perus, Banq. v. Leipzig, Stadt Hamburg.
Peters, Kfm. v. Seringswalde, St. Dresden.
Pecholdt, Kfm. v. Berlin, Neumarkt 27.

Rudolph, Frau v. Apolda, goldner Hahn.
Reime, Frl. v. Schirgiswalde, bair. Pfaz 2b.
Rosentanz, Kfm. v. Magdeburg, w. Schwan.
Ruppert, Kfm. v. Cassel, Hotel de Russie.
Rattler, Kfm. v. Würzburg, schwarzes Kreuz.
Riedel, Kfm. v. Braunschweig, Stadt Gotha.
Strahlheim, Kfm. v. New-York, und
Sauerbed, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Dav.
Schulz, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.
Schefel, Def. v. Berreuth, und
Schmidt, Adv. v. Aschersleben, St. Rieja.
Spitz, Kfm. v. Elberfeld, Stadt Breslau.
Schmidt, Hofrath v. Dresden, St. London.
Schneider, Kfm. v. Weitenrebitz, g. Sieb.
Stein, Adv. v. Hohenbach, und
Schwarzach, Act. v. Brandis, blaues Kreuz.
Schöpfer, D. v. Queblinburg, schw. Kreuz.
Stuttgard, Frau v. Dessau, Rosentanz.
Sänger, Kfm. v. Weimar, Hotel de Pologne.
Segall, Kfm. v. Stettin, Hall. Straße 7.
Trinks, Fabr. v. Glauchau, Katharinenstr. 5.
Lalmer, Assessor v. Frankfurt a/M., S. de Dav.
v. Lyellwitz, Graf, v. Brüssel, Hotel de Pol.
Ullrich, Lehnrichter v. Mittelbach, S. de Prusse.
Weidhears, Rent. v. London, Hotel de Russie.
Wallerstein, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Albrg.
Wiggert, Kfm. v. Greiffenberg, Stadt Rom.
Wolf, Kfm. v. Potsdam, schwarzes Kreuz.
Wünsche, Mechanikus v. Großenhain, g. Sonne.
Zimmer, Forstath v. Hohenpriesnitz, St. Dresd.
Zieger, Frau v. Camena, kl. Fleischergasse 3.

Verantwortlicher Redacteur: **C. F. Gannet**, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz.**
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.

Dankagung. Zehn Thaler, als ein Geschenk des Herrn **C. Prell**, sind der Gesellschaft der Armenfreunde durch Herrn **Diaconus Dr. Wille** heute zugestellt worden, wofür wir dem wohlwollenden Geber hiermit unsern freudigen Dank aussprechen.
Leipzig, den 9. Januar 1854. **Prof. Bruno Lindner.**
M. Otto Krenpler.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns betroffenen Trauerfalle sagt innigen aufrichtigen Dank
Die Familie Blumentritt.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem Hintritt unseres guten Vaters und Großvaters, **J. C. Scheibner**, zu Theil wurden, insbesondere dem Herrn Doctor **Krenpler** für seine aufopfernde Thätigkeit, so wie für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte des Herrn Mag. **Köhler** sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.
Leipzig, den 9. Januar 1854.
Die trauernden Hinterlassenen.



Mit schwerbetäubtem Herzen mache ich allen meinen lieben Freunden u. Verwandten die traurige Anzeige, daß mein innigstgeliebter Vater, Herr **Carl Siegm. Wilh. Lindner**, Schriftsetzer emerit., nach langen Leiden in seinem 71. Lebensjahre heute früh halb 3 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.
Leipzig, den 9. Januar 1854.
Seine tiefbetäubte Tochter Emilie.

Gestern Abend 2/8 Uhr entschlief nach mehrwöchentlichen schweren Leiden in einem Alter von 76 Jahren sanft unsere theure Cousine, Fräulein **Marie Josephine Schwenk**, zu einem bessern Leben. Allen ihren verehrten Freunden, welche die große Herzensgüte der lieben Verstorbenen kannten und sie darum so hochschätzten, diese Anzeige.
Leipzig, den 8. Januar 1854.

August Wilhelm Stiehler,
Regierungsrath,
zugleich im Namen der übrigen Verwandten.